

# „Iserlohner“ bereit für Wahlkampf

Bürgermeisterkandidat Michael Joithe führt auch Reserveliste der Wählergemeinschaft an

**Iserlohn/Letmathe.** 14 Monate nach seiner Ankündigung, Bürgermeister von Iserlohn werden zu wollen, und ein Jahr nach seiner offiziellen Nominierung durch „Die Iserlohner“ wurde Michael Joithe am Montagabend im Saalbau einstimmig auch zum Spitzenkandidaten der Wählergemeinschaft gewählt.

Der 46-jährige Betriebswirt bedankte sich bei den 62 anwesenden Mitgliedern für „das überwältigende Vertrauen“ und brachte noch einmal deutlich zum Ausdruck, dass es ihm „einzig und allein um die Stadt und ihre Bürger“ gehe. Daher habe es für ihn von Anfang an außer Frage gestanden, auch für ein ehrenamtliches Ratsmandat zur Verfügung zu stehen und nicht nur für den hauptamtlichen Bürgermeisterposten zu kandidieren.

## Direktkandidaten nahezu durchweg einstimmig gewählt

Das vom Vorstand der Wählergemeinschaft auf der Basis von Mitglieder- und Bürgergesprächen im Rahmen mehrerer Klausurtagungen erstellte Wahlprogramm wurde einstimmig beschlossen. Und auch die 25 Direktkandidaten für die Wahlbezirke wurden nahezu durchweg einstimmig gewählt.

Spannend wurde es dann bei der Aufstellung der Reserveliste für die Kommunalwahl. Aus Gründen absoluter Chancengleichheit für alle Mitglieder hatte der Vorstand beschlossen, auf eigene Vorschläge zu verzichten und die Reihenfolge in einer geheimen Abfrage eines Stimmungsbilds in der Versammlung zu ermitteln. Die Reihenfolge der Kandidaten der weiteren Listenplätze wurde dann durch eine geheime Punktevergabe von den Mitgliedern festgelegt. Ausnahmslos alle Kandidaten akzeptierten das Votum der Versammlung. „Es wurde heute wieder einmal deutlich, dass ‚Die Iserlohner‘ einmal mehr ihre persönlichen Ambitionen dem Gesamtinteresse der Wählergemeinschaft untergeordnet haben“, freute sich der 1. Vorsitzende Uwe Albert, der auf Listenplatz 3 kam, über das demokratische Verhalten. „Das ist es, was ‚Die Iserlohner‘ auszeich-



Mit Michael Joithe (9. v. re.) an der Spitze ziehen die Ratskandidaten der Wählergemeinschaft „Die Iserlohner“ in ihren ersten Kommunalwahlkampf.

FOTO: PRIVAT

## „Die Iserlohner“-Bewerber in den 25 Wahlbezirken und auf der Reserveliste

■ **Klaus-Peter Erkelenz** (Wahlbezirk 1, Hennen/Rheinen/Drüplingsen)

**Harry Plautz** (WB 2, Hennen),

**Patrik Schneegaß** (WB 3, Kalt-  
hof/Leckingsen/Refflingsen; Re-  
servelistenplatz 11),

**Andreas Thurek** (WB 4, Süm-  
mern-Ost/Rombrock),

**Dr. Tobias Fobbe** (WB 5, Süm-  
mern-West/Griesenbrauck),

**Marcel Jiminez** (WB 6, Iserlohner  
Heide; Listenplatz 4),

**Björn Grube** (WB 7, Iserlohner  
Heide/Gerlingsen; Platz 14),

**Christian Kohlstädt** (WB 8, Ger-  
lingsen; Platz 7),

**Kai-Britt Thurek** (WB 9, Nuß-

berg; Platz 16),

**Christiane Zeh** (WB 10, Drösche-  
der Feld/Karl-Arnold-Straße/Dör-  
del; Platz 8),

**Martin Asbeck** (WB 11, Dördel),  
**Rebecca Hillebrand-Busch** (WB  
12, Hemberg/Seilersee/Caller  
Weg; Platz 5),

**Jörg Vollmer** (WB 13, Bömberg/  
Innenstadt; Platz 15),

**Prof. Dr. Helmut Fobbe** (WB 14,  
Hansaallee/Wiesengrund),

**Marc Busch** (WB 15, Sonnenhö-  
he/Lau/Calle),

**Karin Gahle** (WB 16, Werming-  
sen/Wohnpark Buchenwäldchen),

**Ercan Atay** (WB 17, Ostbahnhof/  
Altstadt/Kesbern; Platz 9),

**Klaus Krewett** (WB 18, Bahnhof/  
Innenstadt; Platz 12),

**Anna Weglewski** (WB 19, Ro-  
den/Lössel; Platz 13),

**Jacqueline Fritz** (WB 20, Unter-  
grüne/Stenglingsen/Lasbeck;  
Platz 6),

**Uwe Albert** (WB 21, Dröschede/  
Sonderhorst; Platz 3),

**Dieter Zeh** (WB 22, Oestrich/  
Grümannsheide; Platz 2),

**Michael Joithe** (WB 23, Berliner  
Allee/Nordfeld/Stübbeken; Platz  
1),

**Hubert Joithe** (WB 24, Letmathe-  
Zentrum),

**Christoph Panne** (WB 25, Düm-  
pelacker/Genna; Platz 10).

net. Es geht niemandem um Personen oder Ämter, sondern ausschließlich um eine neue Politik für unsere Stadt“, betonte auch Geschäftsführer Dieter Zeh, der von der Versammlung auf Listenplatz 2 gesetzt wurde. Die offizielle Wahl der Reservelistenplätze war dann nur noch ein formeller Akt. Alle Listenplätze wurden überwiegend einstimmig gewählt. Bei keiner Wahl gab es weniger als 96 Prozent Zu-

stimmung für die Kandidatin bzw. den Kandidaten. Auf Platz 9 der Liste kandidiert übrigens der frühere SPD-Ratsherr und heutige stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates, Ercan Atay, der erst vor wenigen Wochen die sozialdemokratische Partei verlassen hatte, aus persönlicher Enttäuschung, wie es hieß.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde zudem Jacqueline

Fritz einstimmig in den Vorstand gewählt. Den Abschluss des Abends bildete ein Ausblick auf das Wahljahr 2020, welches nicht ausschließlich aus Wahlkampf bestehen werde. So soll der Verkauf der Baumzertifikate fortgeführt und weitere Baumpflanzaktion durchgeführt werden (wir berichteten). Zusätzlich sollen werden bereits geplante Projekte aus den Arbeitsgruppen der Wählergemeinschaft folgen.